

Licht vom Licht wahrer Gott vom wahren Gott

„Guter Mond du gehst so stille in den Abendwolken hin“ heißt es im Volkslied. Der Mond zeigt uns die Nacht aller Nächte an. Ostern ist am ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling.

Das volle Licht der Nacht weist uns den Weg zum „Licht bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: der Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht“.

Das Licht „leuchte in der Kerze fort, geweiht zum Ruhm deines Namens, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben“. (Osterlob)

O Licht der wunderbaren Nacht (Gotteslob Nr. 334)

O Licht der wunderbaren Nacht, uns herrlich aufgegangen,
Licht, das Erlösung uns gebracht, da wir vom Tod umfängen,
du Funke aus des Grabes Stein, du Morgenstern, du Gnadenschein,
der Wahrheit Licht und Leben!

O Licht der lichten Ewigkeit, das unsre Welt getroffen,
in dem der Menschen Schuld und Leid darf Auferstehung hoffen.

O Nacht, da Christus unser Licht!

O Schuld, die Gottes Angesicht uns leuchten lässt in Gnaden!

O Licht, viel heller als der Tag, denn Sonnen je entzündet,
das allem, was im Grabe lag, den Sieg des Lebens kündigt.
Du Glanz des Herrn der Herrlichkeit, du Heil der Welt in Ewigkeit,
voll Freuden und voll Frieden!

Gebet zum Licht

Himmlicher Vater.

Zu Ehren deines Sohnes, der das Licht der Welt und der Ursprung des Lebens ist, will ich das Licht zum Tag des Herrn entzünden.

An diesem Tag hast du Jesus, deinen Sohn, von den Toten auferweckt und die neue Schöpfung begonnen. Dein Friede und dein himmlischer Segen erfülle unsere Feier seiner Auferstehung. Sei uns gnädig und lass deinen heiligen Geist in wachsender Fülle unter uns wohnen.

Vater der Barmherzigkeit, behalte uns in deiner Liebe! Mache uns würdig auf dem Weg deines Sohnes zu gehen, treu nach seiner Lehre und beständig in Liebe und Dienst. Halte Ängstlichkeit, Unruhe und Finsternis von uns fern und schenke, dass Friede, Licht und Freude in unserem Haus wohnen.

Denn in dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht schauen wir das Licht.

Osterkerze (entzünden)

Gepriesen bist du, Herr unser Gott, Schöpfer der Welt. Du hast am ersten Tag das Licht erschaffen, und du hast deinen Sohn, das Licht der Welt, auferweckt, um eine neue Schöpfung zu beginnen. Gepriesen bist du, Herr unser Gott, Schöpfer der Welt: Du schenkst uns die Freude, das Licht für den Tag des Herrn zu entzünden.

In dieser Kerze erkennen wir Christus
als das Licht der Welt:

**Christus, gestern und heute,
Anfang und Ende,
Alpha und Omega.
Sein ist die Zeit
und die Ewigkeit.
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit
in alle Ewigkeit. Amen**

Christ ist erstanden (Gotteslob Nr. 318)

Christ ist erstanden von der Marter alle.
Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen.
Seit dass er erstanden ist, so freut sich alles, was da ist. Kyrieleis.

Halleluja. Des solln wir alle froh sein; Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Im Anfang

Buch Genesis, Kapitel 1: **Die Schöpfung**

Im Anfang hat Gott Himmel und Erde geschaffen. Er sprach: Es werde Licht.
Und es wurde Licht. Gott sah, dass das Licht gut war.

Evangelium nach Johannes, Kapitel 1: **Die Neu-Schöpfung**

Im Anfang war das Wort. In ihm war das Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis... Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt.